

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 206.

Mittwoch den 3. September

1879.

Langgasse
18,

J. Hertz,

Langgasse
18,

beehrt sich anzuzeigen, dass die

8966

neuen Herbst-Kleiderstoffe

nebst

geschmackvollen Garniturstoffen

in der grössten Auswahl eingetroffen sind.

Langgasse 18. J. Hertz, Langgasse 18.

Eine große Anzahl

277

Weisse Gardinen

in Resten von 2—4 Fenstern
zu außerordentlich
billigen Preisen
zum Verkauf gestellt.

M. Wolf, „zur Krone“.

Schwarze, weiße und farbige Mohairtücher

das Neueste in großer Auswahl bei

145

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Buchführung.

Unterricht erteilt, auch Beitragen
von Geschäftsbüchern besorgt hier
und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 7050

Privat-Unterricht

in Buchführung, Wechselkunde, Handelsrecht, französischer,
englischer und italienischer Sprache, Correspondenz,
Literatur und Conversation erteilt

Jacob J. Speyer,

Buchhalter, Lehrer der Handelswissenschaften
und fremder Sprachen,
Grabenstraße 2.

Prospecte gratis und franco.

10647

Herrnshlipse & Cravatten

der neuesten Façons in großer Auswahl billigt.

8857

Adolf Schüler, Webergasse 44.

Rath'sche Milchkur-Anstalt, 15 Moritzstraße 15,

controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen
Verein. Trockenfütterung zur Erzielung einer für
Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Kuhwarme Milch wird Morgens von 6—8 und Abends von 5—7½ Uhr
zum Preise von 20 Pf. per ½ Liter verabreicht und zum gleichen Preise
von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren
Quantitäten werden 5 Pf. extra berechnet. 5275

Jeder lese:

Offenbacher Gewerbeloose 1 Mt.,

Rölnner Dombauloose . . 3 Mt.,

Frankfurter Pferdeloose . 3 Mt.,

zu haben in Edm. Rodrian's Hofbuchhandl., Langgasse 27. 3

Ein Flügel ist zum billigen Preise von 50 Mark zu ver-
taufen. Näh. Exped. 8903

Notizen.

Heute Mittwoch den 3. September, Vormittags 10 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von sechs Stück zweiflüßigen Gartenbänken für das neue Hospital, bei dem Stadtbauamte, Marktstraße 5, Zimmer No. 16. (S. Tabl. 303.)
Versteigerung von Möbel, Betten, Glas, Porzellan zc., in dem Versteigerungslokale Schützenhofstraße 3. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 1 Uhr:
Versteigerung der Plätze zum Aufstellen von Schaubuden, Caroussells zc. für die Tage des Bierstadter Kirchweihfestes, an Ort und Stelle. (S. Tabl. 205.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung von elf diversen Sorten Hosenstoffen erster Qualität, 100 Meter schwarzen und braunen Cachemires zc., in dem Auktionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Warnung. Ich warne hiermit Jedermann, keinem Menschen was auf meinen Namen weder zu borgen, noch zu creditiren.
9017 Der Gefinde-Vermiether Joh. Peter Schug.

Wohnungs-Veränderung.

Säfergasse 10. **Säfergasse 10.**
Von heute an befindet sich mein **Laden-Lokal** nebst **Wohnung Säfergasse No. 10** bei Herrn Kupferschmied Meier.

Gleichzeitig mache ich auf den Empfang meiner neuen **Herbst- und Winter-Stoffe** in schöner und solider Waare aufmerksam und halte mich meinen geehrten Kunden, sowie einem verehrlichen Publikum bei Bedarf bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 2. September 1879.
9027 **Chr. Becker.**

Möbelverkauf Goldgasse 20.

Um in der jetzigen geschäftstillen Zeit räumen zu können, habe ich die Preise meines Vorraths in **Holz- und Polster-Möbel, Rohr- und Strohstühlen, sowie Holzschneidereien** noch **malß bedeutend reducirt.** Es bietet sich hiermit Gelegenheit, **billig und gut zu kaufen.**

9048 **Philipp Berghof, Goldgasse 20.**

Zur Beachtung.

Soeben eine frische Sendung **Prima-Sandkartoffeln** angekommen und per Kumpf 36 Pfg., im Centner billiger, zu haben **Goldgasse No. 15.** 9015

Stückkohlen.

vorzügliche Qualität, in Waggonladungen von 200 Centner zu 145 Mark, franco Bahnhof hier. Mehrere Consumenten können sich einen Waggon theilen. Bestellungen bei

O. Wenzel, Bleichstraße 6. 9006

Grabkreuze.

stets fertig lackirt und dauerhaft vergoldet, liefert bei reellen Preisen **Jacob Sator, Wellrichstraße 17a.** 9001

Eine sehr **reichhaltige Mineralien-Sammlung**, worunter sehr seltene Exemplare, mit **Schränken**, ist Abreise halber preiswürdig zu verkaufen **Nerenthal 39.** 9011

Zwei große, schön blühende **Granatbäume** sind zu verkaufen. Näh. **Louisenplatz 3.** 9057

Ein schöner, 10 Fuß hoher **Gummibaum** ist preiswürdig zu verkaufen **Frankenstraße 20, 3. Stock.** 9023

Ein gebrauchter **Kellerschrank** und eiserne Gartenmöbel zu kaufen gesucht. Näh. **Exped.** 8999

Eine reine, engl. **Hühnerhündin** mit zwei Jungen zu verkaufen. Näh. **Emserstraße 22 bei J. Klarmann.** 9021

Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir statt besonderer Anzeige die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Pflegemutter, Schwägerin und Tante,

Frau Elisabeth Hassler,

geb. **Schneck,**

am Montag den 1. September Abends 8 Uhr in ihrem 74. Lebensjahre sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch den 3. September Nachmittags um 5 Uhr vom Sterbehause, Nikolastraße No. 8, aus auf dem alten Friedhofe statt.

Im Namen der Hinterbliebenen:

9035

Elise Hassler.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche uns bei dem höchst schmerzvollen Verluste unserer unvergeßlichen Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, der

Frau Fr. Lochhass Wwe.,

so innige Theilnahme bezeugten, sowie Denjenigen, welche die Berewigte zur letzten Ruhestätte begleiteten, unseren tiefgefühlten Dank.

9042

Die trauernden Hinterbliebenen.

Eine j. Dame (Schülerin des Professor Stockhausen) wünscht **Gefang-Unterricht** zu geben. Gef. Offerten unter G. D. 17 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9033

Ein junger Mann (Kaufmann) mit schöner Handschrift sucht auf einige Wochen Beschäftigung in **schriftlichen Arbeiten.** Näheres Kirchgaasse 37, Hinterhaus. 9012

Ein junges Mädchen, das 2. Classe über Queenborough-Flushing nach **England zu reisen wünscht**, möchte sich an eine ältere Dame anschließen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 9029

Porzellan-Ofen, neu, zur Hälfte des Werthes zu verkaufen, ebenso sind schöne **Tauben** wegen Mangel an Raum billig abzugeben. Näheres Expedition. 6066

Eine trachtige **Kuh**, sowie ein **wachsender Kettenhund** werden zum Verkauf nachgewiesen durch **Hönisch, Schiersteinweg 9.** 9014

Die Urwet heeßt Peter. 9051

Ein **Kind** wird in **gute Pflege** genommen. Näh. Exp. 8385

Verloren von dem Theaterplatz bis zur Trinkhalle eine **Manschette mit silbernem Knopf.** Gegen Belohnung abzugeben beim Portier in den „Vier Jahreszeiten“. 9055

Verloren ein großes **Messer** und eine **Gabel**, beides mit silbernem Griff. Abzugeben gegen gute Belohnung **Rheinstraße 14, 2 Treppen hoch.** 9056

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. **Wellrichstraße 19.** 8932

Eine in allen Arbeiten wohl erfahrene, unabhängige Frau sucht Monatstelle. Näh. **Helenenstraße 25, 3 St.** 8935

Eine Frau sucht wegen Sterbfall ihres Mannes baldigst Monatstelle. Näh. **Expedition.** 8580

Eine Frau sucht Monatstelle. **N. Mauergasse 15, 5th.** 9032

Eine zw. Frau s. Monatstelle. **N. Röderstraße 14, Part.** 9039

Ein Mädchen, welches Kleider machen kann, sucht Beschäftigung. Näh. **Hirschgraben 9, 1 Stiege hoch.** 9047

Ein fleiß. Mädchen f. Monatstelle. N. Zahnstraße 3, Stb. 9044
 Ein Mädchen, welches das Kleidermachen und Ausbessern gründlich versteht, empfiehlt sich per Tag für 1 Mark. Näh. in der Expedition d. Bl. 9046

Eine geübte **Kleidermacherin**, welche auch sonst Alles nähen kann, sucht noch einige Tage Beschäftigung außer dem Hause. Näh. Mauergasse 14, Seitenbau. 9024

Ein Mädchen (Hamoveranerin), welches feinfürgerlich kochen kann, sucht sogleich oder auf den 15. September Stelle. Näh. Friedrichstraße 8, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 8926

Ein einfaches, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das etwas kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Rheinfstraße 47, I. 9030

Ein braves, junges Mädchen, das die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Michelsberg 20, H., 1 St. 3038

Eine ganz perfekte Herrschaftsköchin mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle durch **Fr. Birk**, gr. Burgstraße 10. 9065

Eine feinfürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 31, 2. Stoc. 9036

Perfekte und angehende **Kammerjungfern** suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 9063

Ein anständiges Mädchen sucht zum 20. September eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Nerostraße 21, 3 Stiegen hoch. 9050

Ein braves Mädchen, das gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sowie 6 Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle als Mädchen allein durch **Birk**, gr. Burgstraße 10. 9064

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht sogleich Stelle. Näh. Moritzstraße 9, Mittelbau, Part. 9060

Eine geübte, erfahrene Person sucht auf gleich eine Stelle als **Haushalterin** oder **Stütze der Hausfrau**. Näheres im Paulinenstift. 9019

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle auf 1. October. Näh. Nerostraße 39, eine Stiege hoch. 9005

Ein anständiges Mädchen, welches im Schneidern, sowie in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle; auch würde dasselbe mit auf Reisen gehen. Näh. Exped. 9020

Ein in Holz- und Kellerarbeit tüchtiger Küfer sucht passende Stelle. Näheres Schiersteiner-Chaussee No. 9. 9053

Ein junger Gärtner sucht Stelle bei einer Herrschaft. Näh. in der Exped. 8944

Ein feiner, junger Herrschaftskutscher mit sehr guten Zeugnissen, welcher 3 Jahre in einer Stelle war, sucht baldigst Stelle, auch als Diener. N. Schwalbacherstr. 33, Thoreing. 9016

Ein junger Mann, gedienter Husar (Offiziersbursche), der serviren kann und Hausarbeit versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Diener, Kutscher oder Reitknecht. Näh. Rheinstraße 16 im Hinterhaus. **N. H.** 9010

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen gesucht Frankenstraße 1, 1 St. h. rechts. 8917
 Hirschgraben 26 wird ein Dienstmädchen gesucht. 8924

Ein einfaches, treues Mädchen wird gesucht Dranienstraße 22 im Laden. 9052

Gesucht wird: Eine perfekte Herrschaftsköchin und ein gut empfohlenes Hausmädchen in ein Herrschaftshaus durch **Ritter, Webergasse 15.** 9063

Einfache Haus- u. Küchenmädchen u. ein gef., gut empfohl. Kindermädchen gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 9063

Gesucht sofort ein Mädchen, welches **gut kochen kann** und Hausarbeit verrichtet. Näheres Wörthstraße 18, 1 Treppe hoch. 9049

Eine saubere, geübte Person, welche in häuslichen Arbeiten erfahren ist und bürgerlich kochen kann, wird zum 15. September gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Emserstraße 23. 9054

Gesucht 1 Herrschaftsköchin, feinfürgerl. Köchinnen, Mädchen für allein, 2 feine Stubenmädchen für hier, Darmstadt und Geisenheim, sowie 1 Herrschaftsdienner durch **Birk, große Burgstraße 10.** 9064

Ein braves, williges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird sofort gesucht. Näh. Häfnergasse 5, Parterre. 9061

Gesucht werden: Restaurations-Köchinnen, Haus- u. Küchenmädchen, sowie 1 Fuhrknecht d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 9037

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, gesucht Albrechtstraße 27, 3. St. 8998

Ein tüchtiges **Hausmädchen** gesucht. Beste Zeugnisse erforderlich. Näh. von 10—1 Uhr Sonnenbergerstr. 21 (neu). 9000

Ein Mädchen, welches einer kl. Haushaltung von Mann und drei Kindern selbstständig vorstehen kann, sofort gesucht Karlstraße 28 im Mittelbau, Parterre. 9004

Ein braves Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Moritzstraße 42, 1 Stiege hoch. 9028

Ein älteres, reinliches Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, das kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 15. September in eine kleine Familie als Mädchen allein gesucht. Näheres Röderallee 26. 8383

In einer kleinen Stadt am Rhein wird eine Köchin, welche fein bürgerlich kocht, die Milchwirtschaft versteht und wenigstens von der Hausarbeit zu verrichten hat, gesucht. Jahresstelle. Offerten unter K. R. B. 307 an die Exp. d. Bl. erbeten. 8997

Ein Bursche zu einem Pferde gesucht.

F. C. Lössen, Sonnenberg. 8836

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein einfach möbliertes Zimmer sofort gesucht. Offerten mit Preis unter J. E. 17 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9041

Ein möbliertes Zimmer mit Kost wird gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter A. F. 20 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9045

Gesucht eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche, Zubehör und Garten. Adressen unter W. B. 44 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9018

Eine Villa in Wiesbaden,

angenehm gelegen, wird auf längere Zeit für drei Personen zu mieten gesucht. Franco-Offerten sub **A. Ch. postlagernd Frankfurt a. M.** (opt. 7/IX.) 23

Angebote:

Meßgergasse 31 ist ein neu hergerichteter, kleines Logis an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 9043

Sonnenbergerstraße 26 (früher No. 2)

ist eine herrschaftliche Wohnung von 9 Zimmern mit Wasserheizung, Küche, Speisekammer, Badestube, Waschhaus, mit oder ohne Stallung und Remise, sowie Gartenbenutzung, zum 1. October zu vermieten. 9008

Zwei schön möblierte Zimmer sind an einen ruhigen Einwohner zu vermieten. Näh. Louisenplatz 3, Bel-Etage. 9058

Drei elegant möblierte Zimmer

mit Küche, zwei Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten, in der Nähe von Post und Eisenbahn, zu vermieten. Näh. Exped. 9009

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Goldgasse 21, 3. St. 9003

Villa Kapellenstraße 23a möbliert zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 30, Parterre. 9026

In Frankfurt a. Main große, elegant möblierte Wohnung zu verm. Näh. bei Streng, Truß 49, Frankfurt a. M.

Ein kleiner Keller zu vermieten Langgasse 11. 9022

Zwei Arbeiter finden Kost u. Logis Faulbrunnensstraße 9, H. 9025

(Fortsetzung in der Beilage.)

Lotterie.

Frankf. Pferdemarkt-Loose à 3 Mk.

Cölner Dombau-Loose . . . à 3 „

Oppenheimer Rath.-Loose à 3 Mk.

Darmstädter Pferde-Loose à 2 „

nur noch allein bei H. Reininger, Schulgasse 1, Laden rechts. 6730

Katholischer Kirchen-Chor.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Ausserordentliche
General-Versammlung im Lokale des Herrn Zäuner,
Neugasse, wozu freundlichst einladet
27

Der Vorstand.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Zu der
Donnerstag den 4. September Abends 8 1/2 Uhr
im oberen Saale des „Deutschen Hofes“

stattfindenden Versammlung behufs Erledigung wichtiger
Vereinsangelegenheiten laden wir hiermit sämtliche Mitglieder
ein und bitten um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

9031

Das Comité.

Heute Mittwoch

Vormittags 10 Uhr

**Versteigerung von Möbel, Betten,
Spiegeln, Kommoden, 1 Spiegel- und
Silberschrank, 1 Garnitur, Sophas,
Glas, Porzellan u. dergl.**

in unserem Lokale

3 Schützenhofstraße 3.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

479

Heute Mittwoch

Nachmittags 3 Uhr

werden

11 diverse Sorten Hofenstoffe I. Qualität,
100 Meter schwarze und braune Cachemires,
Schürzenzeuge (diverse Muster),
Bettzeuge
Kinderkleiderstoffe, sowie
ca. 12 Stück Dowlas

gegen gleich baare Zahlung im Auktionslokale

6 Friedrichstraße 6

öffentlich versteigert.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

484

Frische**Kieler Bückinge,**zum Rohessen und zum Braten
empfiehlt

Franz Blank,

Bahnhofstraße.

9034

Eine neue Bierpumpe zu verkaufen. Näh. Exped. 7713

Frankfurter Hypothekenbank.**5% Pfandbriefe betreffend.**

Nachdem die zum Umtausch unserer Guldenpfandbriefe gegen
Markpfandbriefe gesetzte Frist verstrichen ist, kündigen wir
hiermit den noch ausstehenden Rest unserer 5% **Gulden-**
pfandbriefe zur Rückzahlung in der Weise, daß der Betrag
nebst laufenden Zinsen gegen Rückgabe der Stücke nebst den
noch nicht fälligen Zinscoupons und Talons von heute ab
jeder Zeit bei unserer Kasse oder bei unseren Einlösungsstellen
erhoben werden kann, während mit dem 1. December 1879
spätestens die Verzinsung aufhört. Den Inhabern räumen wir
das Recht ein, im **Umtausch** gegen diese gekündigten Stücke
den gleichen Betrag 4 1/2% Markpfandbriefe al pari zu be-
ziehen, sofern die Einreichung hierzu bis zum 30. Sep-
tember c. erfolgt.

Wir machen gleichzeitig darauf aufmerksam, daß in Folge
größerer Rückzahlungen älterer höher verzinslicher Capitalien
wir genöthigt sein werden, in nächster Zeit auch von unseren
5% **Mark- und Frankenpfandbriefen** namentlich der
älteren Jahrgänge bis incl. 1875 größere Beträge zu verlosen
bzw. zu kündigen. Denjenigen Inhabern solcher Pfandbriefe,
welche die Kündigung zu vermeiden wünschen, offeriren wir
den **Umtausch** gegen 4 1/2% Pfandbriefe al pari,
unter gleichzeitiger Vergütung der Zinsdifferenz
für die Zeit bis zum 1. October 1880. Die An-
meldung zu diesem Umtausch muß bis zum 31. October
1879 erfolgen; hinsichtlich derjenigen Pfandbriefe, welche bei
der gegen Ende September stattfindenden regelmäßigen Ver-
loosung zur Rückzahlung gekündigt werden, erlischt selbstver-
ständlich bereits mit dem Verloosungstag das Recht zum Umtausch.

Formulare für die Anmeldung zum Umtausch können bei
unserer Kasse, sowie bei unseren Einlösungsstellen in Empfang
genommen werden. Die Zeit, innerhalb deren der effective
Umtausch zu geschehen hat, wird i. B. besonders bekannt gemacht.

Ungekündigte 4 1/2% und 4% Guldenpfandbriefe
können unter Vergütung des Stempels bis zum 31. October
1879 noch gegen Markpfandbriefe an unserer Kasse umge-
tauscht werden.

Frankfurt a. M., den 2. September 1879.

Die Direction:

9007

Dr. L. Ohlenschläger.**Deutsche Lebens-Versicherungs-
Gesellschaft in Lübeck.**

Hierdurch zeigen wir höflich an, daß wir mit dem heutigen
Tage unsere Haupt-Agentur Wiesbaden dem Herrn Ferd.
Hens, Heleneustraße 2 daselbst, übertragen.

Lübeck, 28. August 1879.

Die Direction.

J. M.:

9040

C. Gille, Ober-Inspector.

Herzogl. Baugewerkschule zu Holzminden a/w. Errichtet 1831.

Fachschulen für Bauhandwerker, Maschinen-
und Mühlenbauer.

Beginn des Wintersemesters den 3. November, des Vorunterrichts den 6. October.

Schülerzahl im Winter 1878/79: 900. — Pensionat für 450 Schüler.

Programme kostenfrei.

Der Director: G. Haarmann.

Kartoffeln im Kumpf und Malter billigt zu haben Doh-
heimerstraße 18. 8937

Magasin de Nouveautés et de Confection.

Für die erste

Herbst- und Winter-Saison

in meinem neuen Etablissement

habe ich meine persönlichen

Einkaufsreisen nach Paris, sowie nach deutschen und französischen Fabrikstädten
beendet und ist mein Lager daher in allen

Arten und Neuheiten

von

Kleider und Besatzstoffen,

Costumes, Mänteln

(Pariser Modelle)

reichhaltigst, zu sehr billigen Preisen, ausgestattet.

9013

In meinen

Ateliers werden bei Anfertigungen nach Maass

den weitgehendsten Anforderungen entsprochen und empfehle ich bei Einkäufen meine Magazine
einem geneigten Wohlwollen.

J. Bacharach,

Webergasse 2.

„Hôtel Zais“.

Fortwährend Eingang von Neuheiten für Herbst 1879.

Feinster Leberthran, 181

fast geruch- und geschmacklos, in Flaschen mit Metall-Verschluss à 60 Pfg., 1 M. und 1,70 M.

Eisenhaltig pr. Fl. à 1 M.

Zu haben bei **Ph. Reuscher und F. Strasburger.**

Nichtabgerahmte Milch per Liter 24 Pf. täglich zweimal zu haben vom „Hof Geisberg“. Bestellungen nehmen entgegen die Herren Kaufmann **Viehöver**, Marktstraße, und Bäckermeister **Sattler**, Taunusstraße. 8887

Leiseäpfel zu haben Rüderstraße 27 im 2. Stod. 9059

Kleiderschränke, neue, einth., für 16 Mark, Rohrstühle, neue, nußbaum-polirt, per Stück 3 Mk. 50 Pf., große Tische mit Schublade à 4 Mk. 50 Pf. zu verkaufen bei 8750
Schreiner **Krumm**, Schulgasse 6.

Umzugs halber werden elegante Möbel, Lustres, Nähmaschine, Küchengeräthe u. s. w. aus freier Hand verkauft Wilhelmstraße 12, 2 Treppen. Anzusehen Nachmittags von 3-6 Uhr. 8978

Alte u. neue Wolle wird geschlumpft Steingasse 13. 8722

Tages-Kalender.

Das naturhistorische Museum ist zur Besichtigung dem Publikum geöffnet. Die permanente Rurhaus-Funkausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Vorjellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Marie Helne, Weberg. 9, I. 2073

Heute Mittwoch den 3. September.

Musik am Kochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße Morgens 6 1/2 Uhr.

Schützen-Verein. Nachmittags von 2-7 Uhr: Übungsschießen auf dem Jagdstand.

Rurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Gesangverein „Sängerkunst“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe im Vereinslokal. Katholischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Außerordentliche Generalversammlung.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 3. September. 157. Vorstellung.

Fidelio.

Große heroische Oper in 2 Akten von L. Treitschke. Musik von L. van Beethoven.

Personen:

Don Fernando, Minister	Herr Klein.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Herr Massen.
Florestan, ein Gefangener	Herr Lederer.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Frl. Voigt.
Rocco, Kerkermeister	Herr Siehr.
Marzelline, seine Tochter	Frl. Müggel.
Jaguno, Pförtner	Herr Warbeck.
Ein Hauptmann	Herr Ballat.
Erster Staatsgefangener	Herr Jücker.
Zweiter	Herr Dornewah.

Staatsgefängene. Offiziere. Wache. Volk. — Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.

Anfang 6 1/2 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Frost und Chau.

Novelle von Egbert Carlsen.

(1. Fortsetzung.)

Wie still war es jetzt in dem Walde! Kein Vogelzug und Blätterrauschen! Regungslos streckten die Bäume ihre kahlen Äste in die ruhige Winterluft empor, und nur ein Raubvogel zog hoch oben im Aether seine stillen Kreise. Nichts hörte man als den Hufschlag der Pferde, welchen der hartgefrorene Boden in starken Resonanz weit hin klingen ließ, und die hellen Stimmen der beider glückseligen Menschenkinder. Aber da tönte ein langgezogener Accord durch den Wald und dann eine kurze, schmetternde Fanfare. „Das trifft sich gut,“ sagte Gabriele in einen Seitenweg einlenkend, „wir kommen eben recht zur Fütterung.“

In Kurzem erreichten sie eine Lichtung, in deren Mitte eine mit Rinde bekleidete Hütte stand. Rings umher in weitem Kreise waren Krippen aufgestellt, an welchen Forstknechte beschäftigt waren,

während in geringer Entfernung Rudel des gehegten Wildes sehnstüchtig der Futterstunde harreten. Dieselben verstärkten sich mit jedem Augenblick durch neue Zugügler, welche das Hornsignal herbeigelockt. Auch die Vogelwelt fehlte nicht, muthwillige Sperlinge hüpfen und zwitscherten mit der ihnen angeborenen Unverschämtheit um die Futterkrippen, und ernste Raben hatten sich auf den kahlen Ästen der umstehenden Bäume niedergelassen oder zogen in großen schwarzen Schwärmen hin und her über die Lichtung.

Egon und Gabriele ritten langsam der Rindenhütte zu, vor welcher ein alter, aber noch rüstiger Mann stand, in grauer Zoppe, eine Dienstmütze auf dem Kopf, in der Hand ein oft gewundenes Horn. „Wir folgen auch Eurer Einladung, Waldbogt,“ rief die junge Dame dem Alten zu.

Derselbe zog mit einer höflichen Verbeugung die Mütze. „Unterthänigen guten Morgen, gnädige Gräfin! Meinen Respekt, Herr Baron!“ Dann setzte er sein Instrument an die Lippen und ließ zum zweiten Male das Signal erschallen. Die Forstknechte traten von den Krippen zurück, und nun war es hübsch zu sehen, wie sich das Wild langsam denselben näherte, wie erst einzelne, die Muthigsten oder die Hungerigsten, sich ganz heranzuwagten, bis nach und nach alle Krippen dicht umlagert waren. „Der Frost vermehrt Eure Gäste,“ sagte Egon zum Waldbogt, welcher schmunzelnd meinte: „Ja, ja, er treibt schon manche her, welche sich lieber im inneren Forst zurückhielten. Aber seine Herrschaft wird bald aus sein.“

„Nun,“ erwiderte Egon, „danach sieht's mir noch nicht aus.“

„Mit Verlaub, Herr Baron,“ wandte der Alte ein, „ich habe ein Bar'meter bei mir, was niemals trügt. Das ist mein rechter uß. Verlassen Sie sich darauf, das Wetter schlägt um.“

Wenn's der alte Hanke sagt,“ mischte sich Gabriele ein, „trifft's auch zu. Das habe ich von Papa oft genug gehört. Aber nun lebt wohl, Waldbogt, ich nehme heute Abschied von meinen Freunden im Walde. Gute Zeit und einen Gruß an Eure Frau!“ Sie reichte dem Alten die Hand bei den Worten, welcher das Haupt entblöste.

„Gott behüte Sie, gnädigste Gräfin, und lasse Ihnen alles Glück zu Theil werden, was eine Frau erleben mag. Auf Schloß Dankersbühl werden wir Sie nicht vergessen. Behalten Sie uns auch in gutem Andenken.“ — Gabriele nickte und ihre kleine Hand erwiderte kräftig den herzhaften Druck, mit dem die breiten Finger des Alten sie umschlossen. Dann wandte sie ihr Pferd und ritt, von Egon begleitet, der dem Waldbogt freundlich zunickte, langsam davon, die Forstknechte zogen grüßend die Mützen, und das Wild wich wohl schon einige Schritte zurück, als die Reitenden vorüberkamen, aber es floh nicht ängstlich von dannen. War sie ihnen allen doch gar so gut bekannt, die schlankte Gestalt im Reiterkleide auf dem schnellfüßigen Schwarzbraunen.

Als sie die Lichtung hinter sich hatten, setzte Gabriele ihr Pferd in Trab und hielt dasselbe erst wieder an, als ein abfallender Hang den Weg zu einer plötzlichen Biegung zwang. „Das ist immer ein Lieblingsplatz von mir gewesen,“ sagte sie, still haltend, „manche, manche Stunde habe ich hier gelesen, geträumt, was weiß ich von was allem.“

(Fortsetzung folgt.)

Locales und Provinzielles.

? (Gemeinderathssitzung vom 1. September.) Herr Brand-director Scheurer gibt ein günstiges Gutachten über die Beder'schen Feuerlöschbosen ab und empfiehlt deren Anschaffung in den städtischen Bureauz, hauptsächlich da, wo leicht brennbare Stoffe, wie Bücher, insbesondere werthvolle Lagerbücher, Registraturen u. aufbewahrt sind; auch wird zugleich über die Art der Aufbewahrung dieser Dosen eine kurze Erläuterung gegeben und bemerkt, daß auch den Nachtwächtern solche behändig oder leicht zugänglich gemacht werden möchten, damit dieselben im Falle des Ausbruches eines Brandes sofort davon Gebrauch machen könnten. Der Gemeinderath gibt dieses Gutachten zunächst an die Feuerlösch-Commission. — Auf die vom Gemeinderath eingereichte Petition bezüglich der Verlegung der hiesigen Eisenbahn-Direction hat der Herr Minister für öffentliche Arbeiten u. dem Gemeinderath eröffnet, daß die Frage, ob die hiesige königl. Eisenbahn-Direction mit der in Frankfurt domicilirten oder einer anderen Eisenbahn-Direction zu einer größeren Verwaltung zu vereinigen und in Folge dessen zu verlegen sein möchte, allerdings in Erwägung genommen worden, aber noch nicht zur Entscheidung gelangt sei. Sollte aber auch die Vereinigung der hiesigen Direction mit einer anderen Verwaltung beschlossen werden, so werde doch in Wiesbaden auch bei der

neuen Organisation voraussichtlich eine größere Eisenbahnbehörde verbleiben und in Folge dessen eine erhebliche Anzahl von Eisenbahnbeamten ihren Wohnsitz dahier behalten. Herr Bürgermeister Goulin sagt hier bei, seiner unmaßgeblichen Meinung nach könne sich der Gemeinderath vorerst mit dieser Antwort begnügen, denn mehr könne man nicht verlangen; allein bedauerlich sei es immerhin, daß die Gemeindebehörde wegen ihres Verhaltens in dieser Angelegenheit in ganz ungerechtfertigter Weise getadelt worden sei; es ehre dies die Bürger nicht, die dies gethan, denn der gute Bürger suche die Autorität der Behörde auf jede Weise anrecht zu erhalten und dieselbe mit Rath und That zu unterstützen. Herr Käßberger möchte sich gerade noch nicht damit beruhigen und schlägt vor, in Berlin anzufragen, ob die Angelegenheit auch noch das Abgeordnetenhaus beschäftigen werde; sei dies nicht der Fall, dann wäre es an der Zeit, sich zu wehren. Herr Dr. Verlé bemerkt hierzu, daß schon des Geldpunktes wegen die Sache von dem Landtage entschieden, die Organisation selbst aber vom Ministerium vorgenommen werde; er glaubt sonach, daß vorerst keine Veranlassung vorliege, weitere Schritte zu thun. Damit bleibt die Sache vorläufig auf sich beruhen. — Das Provinzialschulcollegium zu Cassel theilt dem Gemeinderath mit, daß die Herren Dr. Schirm, Sanitätsrath Dr. Pagenstecher, Dr. Verlé und Rentner Steintauler als Mitglieder des Curatoriums der höheren Bürgerschule bestätigt worden seien. — Nach einem Manuscript des Herrn Ministers für öffentliche Arbeiten zc. wird das Recursgesuch des Gärtners Herrn Brandau wegen verweigerter Erlaubnis zur Erbauung eines Hauses am „Grubweg“ abschlägig beschieden; insbesondere liege keine Veranlassung vor, die Entscheidung der Königl. Regierung dahier irgendwie abzuändern bezw. aufzuheben. Der Gesuchsteller wird nunmehr bei Strafe angehalten werden, das Gebäude zu entfernen. — Das Gesuch des Badhausbesizers Herrn L. Birnbaum, es möge bei der Umpflasterung der kleinen Burgstraße das Trottoir vor seinem Hause erhöht werden, und zwar auf städtische Kosten, geht an die Baucommission zur Begutachtung. — Das Gesuch des Kaufmanns Herrn Theodor Werner um Erlaubnis zur Anlage eines Oberablaufs und einer Zutrittsstufe an dem Trottoir vor seinem Hause Webergasse 30 wird unter den üblichen Bedingungen genehmigt. — Herr Bierbrauer Joh. Nagel beabsichtigt die Erbauung einer Kaskade an der Marstrasse. Dem Votum der Königl. Bauinspektion, daß das Gebäude auf Widererrichtet werde, schließt sich der Gemeinderath an. — Zum Gesuche der Frau Samson Jacoby Wwe. um Erlaubnis zur Erbauung eines Wohnhauses an der kleinen Schwalbacherstraße ist ein Fluchtlinienplan von der Kirchgasse nach der Schwalbacherstraße aufgestellt und hat der Bürgerausschuß in seiner Sitzung vom 24. Juli sich mit der Ausführung dieses Planes einverstanden erklärt, wenn der Stadt durch das Abtreten des Grundeigentums keinerlei Kosten entstehen. Die sämtlichen Grundeigentümer dieser Straßen halten es indessen mindestens für gerecht, wenn sie gleich anderen Grundbesitzern, die zur Erweiterung von Straßen Grundeigentum abtreten, entschädigt würden; im Uebrigen liege die Erweiterung gerade dieses Stadttheils nicht wenig im öffentlichen Interesse. Auch der Gemeinderath unterstützt das Gesuch, da in erster Linie der Zweck dieser Regulierung in's Auge gefaßt werden müsse und im anderen Falle eine Nichtvergütung für abzutretende Grundflächen zu Inconsequenzen führen würde. Sonach wird auf dem einmal aufgestellten Plane beharrt und für den Fall, daß die Kosten mehr als 300 fl. betragen, soll die Genehmigung des Bürgerausschusses eingeholt werden. Die Gesuchstellerin hat auf die von Seiten der Stadt bereits an sie gestellte Frage, ob sie geneigt sei, das in die Straße fallende Grundeigentum unentgeltlich abzutreten, verneinend geantwortet. — Das Gesuch des Herrn Eduard Brömme Mainzerstraße 4 um Erlaubnis zur Herstellung eines Canals nach der Rheinstrasse hin wird genehmigt, da sich Wittkeller bereit erklärt, den auf sein Terrain entfallenden Antheil der veranschlagten Canalbaukosten der Stadt zur Erhebung bereit zu stellen resp. vor Beginn der Arbeit baar einzuzahlen. Der neu anzulegende Canal in der Rheinstrasse auf eine Länge von 165 1/2 Meter ist auf den Kostenbetrag von 4000 Mark berechnet. — Auf den Antrag des Herrn Oberförsters Lindt wird beschlossen, den Jodteinerweg einer gründlichen Ausbesserung unterziehen zu lassen. — Geheime Sitzung.

(Strafkammer. Sitzung vom 1. September. — Schluß.) Am 25. Mai d. J. kamen nach 9 Uhr Abends etwa zehn junge Burken von einem gemeinsamen Ausfluge in eine Wirthschaft nach Nödelheim zurück. Gegen 10 Uhr entstand zwischen einem derselben und dem Wirths dadurch Streit, daß der Gast die Zahlung einer Flasche Bier verweigerte. Als ihn der Wirth deshalb zur Rede stellte und nach dessen Mühe griff, schlug ein gleichfalls zu der Gesellschaft gehörender Gast dem Wirth von hinten mit einem porzellanenen Feuerzeugständer auf den Kopf, und als dieser sich zur Wehre setzte, fielen drei weitere Burken über ihn her und schlugen mit Flaschen, Gläsern zc. auf ihn los. Die Tumultuanten wurden alsbald aus der Wirthschaft entfernt und der Hauptangreifer, der zuletzt noch in dem Wirthshaus zurückblieb, durch einen Schuttmann verhaftet. Gegen 1 1/2 Uhr Nachts hörten die Wirthsleute wieder Lärm vor ihrem Hause und gewahrten einen großen Trupp junger Leute, die von Bockenheim her hier angekommen waren. Auf die Frage nach ihrem Begehren rief die Versammlung, man solle ihnen den zurückgebliebenen Kameraden herausgeben, oder sie würden den Wirth todt schlagen. Man wies sie an die Polizei, doch die Burken drangen gemeinschaftlich gegen das Haus des Wirths vor, warfen mit Steinen gegen die verschlossenen Fensterläden, so daß sie schließlich aufsprangen und Fenstertheile zertrümmerten. Erst der in Bockenheim stationirte Gensdarm, der herzukam und einen der Tumultuanten festnahm, jagte die übrigen in die Flucht, nachdem sie vorher noch ein Staketengeländer zusammengeworfen hatten. Von acht in den

Anlagestand versetzten Personen ist Einer inzwischen zum Militär eingetreten und wird nach dem Ergebnis der Verhandlung nicht als feige gestellt angenommen, daß die Angeklagten mit vereinten Kräften Gewaltthatigkeiten an Sachen verübt haben, dagegen erkannte, daß vier der Angeklagten, zwei Schlosser aus Bockenheim, ein Schriftfeger aus Dessau und ein Schlosser aus Heidelberg wegen Körperverletzung zu je 3 Monaten Gefängnis zu verurtheilen, daß dagegen die übrigen drei Angeklagten, ein Handelsmann aus Würzburg, ein Tagelöhner aus Orenberg und ein Schlosser aus Hersfeld von der Anlage des Landfriedensbruchs freizusprechen seien und daß bezüglich dieser Drei die Kosten außer Anschlag zu bleiben haben. Wenn der Wirth erst in der heutigen Verhandlung wegen Sachbeschädigung Strafantrag stellt, so kann das Gericht deswegen nicht darauf eingehen, weil inzwischen mehr als 3 Monate verstrichen sind und der Antrag sonach verjährt ist.

(Das Sedanfest.) Dem auch durch Annoncen des Comités bekannt gewordenen Programme gemäß wurde die Feier des denkwürdigen Tages von Sedan am Vorabend durch Glockengeläute, sowie Musik und Gesang am reichgeschmückten Kriegerdenkmale im Nerothale eingeleitet. Die Krieger-, Turn- und verschiedene Gesangsvereine, geführt von der Festcommission des Gemeinderathes nahmen auf dem Plage vor der Statue Stellung, wo unter Herrn Capellmeister Müllers Leitung das Musikcorps des Hess. Füsilier-Regiments No. 80 den „Fadellanz“ von Flotow und unter Herrn Kammermusiker Meiser's Direction die vereinigten Sänger der verschiedenen Vereine Kreuzers „Das ist der Tag des Herrn“ vortrugen. Einem weiteren Musikstück des Orchesters folgte das „Deutsche Lied“ seitens des gesammelten Männerchores und dann eine kurze patriotische Ansprache des Präsidenten des Kriegervereins „Germania, Herrn G. Rumpf, welche mit einem Hoch auf Sr. Maj. den Kaiser endete, in welches die außerordentlich zahlreiche Festgesellschaft begeistert einstimmte. Unter den Klängen der Nationalhymne wurde schließlich das Denkmäl prächtig bengalisch beleuchtet. Ueber den Verlauf des eigentlichen Festtages morgen Näheres.

(Zurückgekehrt) von ihren Urlaubskreisen sind Herr Regierungspräsident v. Wurmb und Herr Polizeidirector v. Strauß.

(Personalien.) Die Herren Assessoren Dr. Löb hieselbst und Kahne in Cassel sind zu Rechtsanwälten mit dem Sitz in Wiesbaden ernannt worden.

(Personalien.) Der Regierungs-Supernumerar Herr Richard Kellermann ist zum Assistenten ernannt worden.

(Handelsregister.) Die für die Firma A. Thornbake von Geisenheim dem Kaufmann Carl Friedrich Hottenroth von Geisenheim ertheilte Procura ist erloschen.

(Die Morgen-Concerte) am Kochbrunnen und in der Wilhelmstraße beginnen von morgen ab um 7 Uhr.

(Gurhaus. — Concert.) Heute Mittwoch concertirt die Capelle des 2. Nass. Infanterie-Regiments No. 88 aus Mainz unter Leitung des Capellmeisters Baunack im hiesigen Curgarten.

(Nach Berlin) zur am Sonntag stattgefundenen Versammlung der dortigen Grundbesitzer sandte nach dem „Berl. Tagbl.“ der Verein hiesiger Häuserbesitzer und Interessenten folgendes Telegramm: „Alle Mann auf Deck, aus Berl., es muß gelingen, wie es bei uns gelingt!“

(Verhaftet.) Der vor einiger Zeit von hier durchgebrannte Knecht Phil. Gært aus Dillhausen, welcher zum Nachtheil seines Arbeitgeber, eines Güterhändlers, 200 Mark unterschlug, ist in Coblenz wegen Bettelns und Vagabundirens verhaftet und hierher eingeliefert worden.

(Der Frankfurter Raubmordproceß) fand durch die am Montag stattgehabte Schwurgerichtsverhandlung seinen Abschluß. Der inzwischen wieder geneigte Postbote Tafel fungirte in derselben ebenfalls als Zeuge. Der Schwurgerichtshof erkannte wegen mit Vorsatz verübten Mord- und Raubversuchs ohne mildere Umstände gegen Hilsenbeck auf eine Zuchthausstrafe von 14 Jahren und gegen Treulieb auf eine solche von 12 Jahren unter Aberkennung der Ehrenrechte auf 10 Jahre und Zulässigkeit der Stellung unter Polizeiaufsicht. Der Erkläre ist, wenn gleich dies nicht vollständig erwiesen, als Derjenige anzusehen, der die Beihilfe gegen den Beamten führte, während Letzterer mehr sein willensloses Werkzeug gewesen zu sein scheint.

Kunst und Wissenschaft.

(Componist Th. Gouny) ist zum Ehrenmitgliede des Kölner Tonkünstlervereins gewählt worden — eine Auszeichnung, die mit Gouny dem ersten Ausländer zu Theil ward und die als Deutsche, wenn wir recht unterrichtet sind, nur Joachim und Schumann besitzen.

Aus dem Reiche.

(Der Kaiser) hat am Sonntag Abend seine Uebersiedelung von Schloß Babelsberg in das königliche Palais zu Berlin bewirkt.

(Zu den neuen Justiz-Gesetzen.) Nach dem eben erlassenen Regulativ für die juristischen Prüfungen und die Vorbereitung zum höheren Justizdienst kann die Prüfung der Rechtsanwärter vor jedem Oberlandesgerichte der Monarchie mit Ausnahme von Hamm und Marienwerder (da Westphalen und Westpreußen keine Universität resp. keine juristische Facultät besitzen) und von Frankfurt a. M. (da für Hessen-Nassau resp. die Universität Marburg das Oberlandesgericht Cassel als Prüfungsstelle ausreicht) abgelegt werden. Ueber den Vorbereitungsdienst besagt §. 16 des genannten Regulativs: „Die besondere Beaufsichtigung und Leitung des Vorbereitungsdienstes liegt den Vorständen der Gerichte, den Staatsanwälten und den Rechtsanwälten, welchen die Referendare zur Beschäftigung überwiesen

worden sind, ob. Dieselben haben zugleich mit der Beendigung dieser Beschäftigung dem Präsidenten des Oberlandesgerichts ein Zeugnis über das dienstliche und außerdienstliche Verhalten, sowie über die Leistungen der Referendare und die in denselben hervorgetretenen Mängel zu übermitteln. Das Zeugnis ist den Referendaren nicht auszuhändigen. Benigstens für die Referendare dauern also die geheimen Conduitenlisten fort. Die große Staatsprüfung kann wie bisher nur vor der Justizprüfungscommission in Berlin abgelegt werden."

— (Zur Gerichtsorganisation.) Nach den nunmehr von sämtlichen deutschen Justizministerien ergangenen Bestimmungen betreffs der vom 1. October c. in Kraft tretenden neuen Gerichtsorganisation werden dem in Leipzig errichteten höchsten Gerichtshofe für das Deutsche Reich, dem Reichsgericht, unterstellt werden:

im Königreich Preußen: 13 Oberlandesgerichte und zwar:

	mit 9 Landgerichten und 101 Amtsgerichten.	
Berlin	7	70
Königsberg	5	41
Marienwerder	5	58
Stettin	7	57
Posen	14	127
Breslau	8	112
Raumburg	3	70
Kiel	8	108
Elbe	8	108
Hamm	3	76
Kassel incl. Waldeck	5	52
Frankfurt a. M.	9	108

Hierzu treten noch die 7 Amtsgerichte aus den Kreisen Schleusingen, Schmalkalden und Riegebrück, so daß Preußen 13 Oberlandesgerichte, 91 Landgerichte und 1094 Amtsgerichte haben wird. Außerdem sind für Preußen bereits bestimmt 35 Handelskammern und 34 Straßkammern.

— (Postales.) Mit dem 1. October d. J. treten folgende Veränderungen der Postordnung vom 8. März 1879 in Kraft: 1) Der §. 22 erhält folgende Fassung: Briefe mit Postzustellungs-Urkunde. I. Wünscht der Absender eines gewöhnlichen oder eingeschriebenen Briefes über die erfolgte Zustellung eine postamtliche Bescheinigung zu erhalten, so muß dem Briefe eine gehörig ausgefüllte Zustellungs-Urkunde nebst Abschrift äußerlich beigelegt werden; zugleich muß in der Aufschrift vermerkt sein: "Hierbei ein Formular zur Zustellungs-Urkunde nebst Abschrift". Auf die Außenseite der zusammengefalteten Zustellungs-Urkunde ist vom Absender des Briefes die für die Rücksendung erforderliche Aufschrift zu setzen. In Betreff der Bestellung z. der Briefe mit Zustellungs-Urkunde siehe §. 35. II. Für Sendungen mit Zustellungs-Urkunde werden erhoben: a. das gewöhnliche Briefporto, b. eine Zustellungsgebühr von 20 Pf., c. das Porto von 10 Pf. für die Rücksendung der Zustellungs-Urkunde. Wird die Einschreibung verlangt, so tritt dem Porto zu a. die Einschreibgebühr von 20 Pf. hinzu. III. Formulare, welche sowohl zu Urchriften als auch zu Abschriften von Zustellungs-Urkunden verwendbar sind, können durch die Postanstalten zum Preise von 5 Pf. für je 10 Stück bezogen werden. Die Lieferung von Formularen an Gerichte, Gerichtsvollzieher und Gerichtsschreiber erfolgt unentgeltlich. 2) Der §. 35 erhält folgende Fassung: Bestellung der Schreiben mit Zustellungs-Urkunde. I. Auf die Bestellung von Schreiben mit Zustellungs-Urkunde finden die Bestimmungen in den §§. 165–174 und 178 der Civilprozeßordnung für das Deutsche Reich vom 30. Januar 1877 mit der Maßgabe Anwendung, daß an die Stelle des Gerichtsvollziehers der bestellende Bote der Postanstalt tritt. II. In Betreff der Bestellung von Schreiben mit Zustellungs-Urkunde, welche von deutschen Gerichten, Gerichtsvollziehern, Gerichtsschreibern, Reichs- oder Staatsbehörden ausgehen, bewendet es bei den hierüber bestehenden besonderen Bestimmungen. III. Die Porto- bez. sonstigen Beträge für ein Schreiben mit Zustellungs-Urkunde müssen sämtlich entweder vom Absender oder vom Empfänger entrichtet werden. Will der Absender die Gebühren tragen, so zahlt er bei der Einlieferung des Schreibens zunächst nur das Porto für die Beförderung des Schreibens nach dem Bestimmungsorte, die anderen Beträge werden erst auf Grund der vollzogen zurückkommenen Zustellungs-Urkunde von ihm eingezogen. Im Uebrigen bleibt der Absender für alle Beträge haftbar, welche bei der Bestellung der Sendung vom Empfänger nicht erhoben werden können. Falls jedoch die Zustellung nicht ausgeführt werden kann, kommt nur das Porto für die Beförderung des Schreibens nach dem Bestimmungsorte und bez. die Einschreibgebühr zum Ansatz."

— (Das Kirchfest der Taubstummen.) Das am Sonntag zu Berlin stattfindende, hatte 1350 auswärtige Taubstumme aus allen Theilen Deutschlands dorthin geführt. Bereits am Samstag hatten sich die meisten der Festtheilnehmer zu einer Vorversammlung vereinigt. Der Hauptgottesdienst fand am Sonntag Mittags 12 Uhr in der Dorotheenstädtischen Kirche statt, die bis auf den letzten Platz mit über 1800 Festtheilnehmern gefüllt war. Die Predigt hielt Pfarrer Schönberger, der lange Zeit als Lehrer der Taubstummen nahe gestanden. Derselbe legte seiner Predigt das Evangelium des Sonntags zu Grunde, dessen Auslegung auf die Unglücklichen von sichtlich ergreifender Wirkung war. Beichte und Abendmahl, sowie die Trauung eines Brautpaares schloß die kirchliche Feier. Nachmittags fand im Saale des Evangelischen Vereinshauses eine große Versammlung statt, in der Vorträge über Vereinswesen gehalten, gemeinsame Angelegenheiten besprochen und für Unterhaltung der Anwesenden

gesorgt wurde. Am Montag war den Festtheilnehmern der zoologische Garten, sowie das Aquarium zur unentgeltlichen Beschäftigung geöffnet. Das Comité der Gewerbe-Ausstellung hatte den Taubstummen irgend welche Erleichterung des Eintritts in die Gewerbe-Ausstellung, deren Besuch namentlich für die zahlreichen taubstummen Handwerker von großem Vortheil sein dürfte, rundweg abgelehnt. Die Bahnen hatten auch diesmal wieder vielen Taubstummen freie Fahrt gewährt, auch für Freiquartier war in ausgiebiger Weise gesorgt worden.

— (Die achte Abgeordneten-Versammlung des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine) findet vom 8. bis 10. September in Heidelberg in den Sälen der Museums-Gesellschaft statt. Aus der sehr reichhaltigen Tagesordnung heben wir außer den Verhandlungen über rein technische oder geschäftliche Angelegenheiten Folgendes besonders hervor: Referat über die civilrechtliche Verantwortlichkeit der Architekten und Ingenieure, Bericht und Verathung über die Einrichtung der technischen Mittelschulen, über Prüfungs-Anstalten und Versuch-Anstalten für Baumaterialien, über das Verfahren bei öffentlichen Concurrenzen, über Einführung des Eisens in den Hochbau, über Ausdehnung des Haftpflichtgesetzes auf die Baugewerke, über den Erlass einer deutschen Normal-Bauordnung, über die Vereinigung der Interessen von Communication und Landeskultur, über die Vorbildung der Architekten und Ingenieure, über die Verhältnisse der Sachverständigen nach den neuen Justizgesetzen u. s. w. Der Verband, dessen geschäftsführender Vorstand für dieses Jahr der Verein für Niederrhein und Westfalen (Köln) ist, umfaßt zur Zeit 25 Vereine mit zusammen 6300 Mitgliedern.

— (Deutscher Journalistentag.) In Eisenach haben diese Tage die Verhandlungen des deutschen Journalistentages stattgefunden. Das Statut für die Unterstützungskasse für Journalisten, deren Sitz in Berlin sein soll, wurde en bloc angenommen. Als Vorsitzende fungirten Klette (Berlin), Stein (Breslau) und Schembera (Wien), als Schriftführer Benzler (Berlin), Löwenheim (Eisenach); zum Vortrat wurde Frankfurt a. M. wiedergebählt; als nächster Versammlungsort wurden Köln und Berlin vorgeschlagen. Bei dem Besuch der Wartburg war der Commandant derselben, Oberstleutnant von Arnswald, vom Großherzog angewiesen, selbst die Führung der Mitglieder des Journalistentages durch die Burg zu übernehmen. Der diesmalige Besuch des Journalistentages war übrigens schwächer als in früheren Jahren. Die meisten Theilnehmer kamen aus Berlin. Auch Bremen, Breslau, Frankfurt a. M., Königsberg, Kassel nebst einer Anzahl kleinerer, meist thüringischer Städte hatten Vertreter entsandt.

— (Wiederdruck-Apparate.) In Dresden, Chemnitz, Bittau und anderen größeren Städten Sachsens sind in den letzten Tagen von der Sanitäts-Polizei sämtliche Bierdruckapparate untersucht. In Dresden allein sind gegen 900 in Gebrauch. Es soll nur auf ein Verbot derjenigen Apparate abgesehen sein, die nicht mit der Wasserleitung in Verbindung gebracht werden können, um sie oft und gründlich zu reinigen, oder bei denen verdorbene Luft eingepumpt wird.

Vermischtes.

— (Fürsorge des Kaisers.) Folgender hübsche Zug väterlicher Fürsorge unseres Kaisers für seine schulpflichtigen Unterthanen wird mitgetheilt. Längst hatte der Herr bei seinen Fahrten zwischen Babelsberg und Potsdam beobachtet, wie die kleine Schulkinder von Nowawes und Neuen-dorf in der größten Sonnenhitze daherkam, um rechtzeitig die resp. Schulen in Potsdam zu erreichen, und wie sie dann wieder ermattet und abgemüht ihren elterlichen Wohnungen zuflüchten. Täglich cursirten nun eine Menge offener, flacher Küchenvagen zwischen Babelsberg und Potsdam, um alles auf Schloß Babelsberg Nothige heranzuschaffen oder Gefäße, Körbe, Fässer etc. zur Bahn zu fahren. Den Kutschern dieser Wagen ist nun der Befehl des Kaisers ausgegangen, so weit wie möglich Schulkinder der vorgenannten Orte auf ihren Wagen mitzunehmen und weiter zu befördern. Seit einigen Tagen ist nun eine rege Frequenz seitens dieser kleinen Passagiere eingetreten und mit lautem Jubel wird jeder leere Küchenvagen begrüßt, um von den kleinen Herrschaften beiderlei Geschlechts erlommen und befest zu werden.

— (Eine chinesische Erfindung.) Die officielle "Peking Gazette" veröffentlicht in ihrer jüngsten Nummer den nachstehenden Erlaß: "Das Censorenamt hat uns über eine Erfindung Tung-Jü-ch'i's, des Sub-Präsidenten der Provinz Anhwei, Bericht erstattet, durch welche Schiffe mittels Dampfes bewegt werden können, der ohne Verwendung von Feuer erzeugt wird — eine Erfindung, die sich weit vorthellhafter als die gewöhnlichen Dampfmaschinen erweist. Das fragliche Dampfboot ist nahezu vollendet und bedarf zum Zwecke seiner vollständigen Ausrüstung nur mehr des Betrages von 3000 Taels (9000 fl.). Dem Berichte sind Zeichnungen und Beschreibung der Maschine angehängt. Sollte die von dem genannten Beamten erfundene Maschine wirklich im Stande sein, ein Schiff rasch zu bewegen und sich als praktisch erweisen, so möge deren Anwendung erfolgen. Wir beordern demnach Shen-Pao-Chen sofort, die für die Durchführung des Unternehmens erforderlichen 3000 Taels zu beschaffen und im Vereine mit Li Hungchang und Ting Jü-ch'ang der Prüfung dieser Angelegenheit ein besonderes Augenmerk zuzuwenden. Sobald die Herstellung der Maschine erfolgt ist, hat Shen-Pao-Chen Experimente mit derselben anzustellen und über deren Ergebnisse und die praktische Verwerthung der Erfindung zu berichten. Wir haben unter Einem das Censorenamt beauftragt, Tung Jü-ch'i in Gesellschaft Shen-Pao-Chen's nach Nanking zu senden und dieses Decret den an dieser Angelegenheit interessirten Beamten mitzutheilen."

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Bekanntmachung.

Freitag den 5. und Samstag den 6. September c., jedesmal Vormittags 8 1/2 Uhr anfangend, werden die diesjährigen Früchte von den nachbezeichneten städtischen Obstbäumen versteigert und zwar:

- am 5. September c. das Obst von den vor dem alten Todtenhof an der Platterstraße, am Wolfenbruch, bei der Wellrithmühle und in der Feldgemarkung Clarenthal stehenden Bäumen (5 Äpfel, 2 Birn- und 3 Zwetschen-Bäume),
- am 6. September c. das Obst von den am Geisberg, am Wartthurm, an der Hainbrücke und an der Zahnstraße stehenden Bäumen (5 Äpfel, 2 Birn- und 3 Nuß-Bäume).

Sammelpunkt am 1. Versteigerungstage präcis 8 1/2 Uhr vor dem alten Todtenhof an der Platterstraße, Sammelplatz am 2. Versteigerungstage präcis 8 1/2 Uhr an der Ecke der Geisbergstraße und des Fbsteinerwegs.

Wiesbaden, den 30. August 1879. Der Oberbürgermeister.
J. B.: Coulin.

Submission.

Die Anlieferung von Pflastersteinen und zwar 200 Cbm. II. Sorte und 35 Cbm. III. Sorte soll im Submissionsswege vergeben werden. Versiegelte Offerten mit entsprechender Aufschrift sind portofrei bis zum Submissionstermine Montag den 8. d. Mts. Vormittags 11 Uhr an das Stadtbauamt, Rathhaus-Zimmer No. 29, einzureichen. Die Lieferungsbedingungen liegen im Zimmer No. 28 daselbst zur Einsicht offen und werden auf Verlangen in Abschrift mitgetheilt.

Wiesbaden, 1. September 1879. Der Stadt-Ingenieur.
Richter.

Pferde-Eisenbahn.

8956

Es sind mehrere Centner ganz neue Falzeisen unter dem Einkaufspreis abzugeben. Näh. auf dem Bureau Louisenstraße 4.

Bordeaux-Weine.

anerkannt reine und an Preiswürdigkeit und Güte besonders empfohlene Weine.

Bei Abnahme von 12 Flaschen gegen Baar: incl. Glas.

1875er	Monferrand	Mk. 12.—
1874er	Médoc St. Julien	" 16.—
1874er	Château Poujeaux	" 20.—
1874er	Brillette	" 22.—
1875er	Malescasse	" 22.—
1874er	Duplessis	" 24.—
1874er	Citran	" 34.—
1874er	Leoville	" 40.—

Bei Abnahme von 50 Flaschen, sowie im Oxhoft entsprechend billiger. — Leere Flaschen werden das Stück mit 10 Pfg. zurückvergütet.

Depôt bei **Chr. Krell**,
Stiftstrasse 7, Wiesbaden.

5552

Marsala-Wein

vorzüglicher stärkender Morgenwein.

Superiore 2 Mk., Ossia Superiore 3 Mk. Btl. Rhein-gold, Kaiser-Sect, Moussirenden Rüdesheimer von Mk. 2.60 an Btl. in halben Flaschen Mk. 2. viertel Flaschen 1.25. Burgunder Ingelheimer Mk. 1.25.

5738

C. H. Schmittus, Herrngartenstrasse 14.

Frühäpfel per Kumpf 35 Pfg., Frühbirnen zum Kochen per Kumpf 40 Pfg. zu haben Frankensstraße 4.

8962

Neu eingetroffen:

Wollene Strumpflängen

in vorzüglicher Qualität und schönen Dessins bei

E. & F. Spohr,

8378

Kirchgasse 32, Ecke des Michaelsbergs.

Strickwolle bester Qualität, einfarbig und gereift in großer Farben-Auswahl in neuer Waare, Terneaux-, Moos-, Gobelin-, Mohair- und Persische Wolle, Hanschild's Estramadura-, Brooks Clarks, Elsäffer und Deutsche Häfelgarne in allen Nummern, sowie alle Kurzwaaren empfiehlt in guter Qualität zu billigen Preisen

8740

W. Ballmann, Langgasse 13.

Brautfränze und Schleier

das Neueste bei

F. Lehmann, Goldgasse 4. 145

Rüschen und Plissés,

Damenkragen und Garnituren, weiße und farbige Damen- und Kinderschürzen empfiehlt in großer Auswahl 7860

W. Ballmann, Langgasse 13.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biele u. empfiehlt unter mehr-jähriger Garantie

C. Wolff, Rheinstraße 17 a.

18439



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

Marktstraße 6 (am Schillerplatz).

Erste Qualität

8572

neue holl. Säringe

empfehl billigt

Schmidt, Metzgergasse 25.

Prima Schmalz

täglich frisch per Pfund 60 Pfg. empfiehlt

8158

L. Behrens, Langgasse 5.

Aechte Haarlemer Blumenzwiebeln:

Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Tazetten, Narzissen, Schneeglöckchen, Scilla u. in großer Auswahl und sehr schönen blühbaren Zwiebeln empfiehlt

Julius Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26

Möbel in grosser Auswahl

zu billigen Preisen empfiehlt

7714

H. Reinemer, Hochstätte 30 & 31.

Eine Drehbank, neu, complet mit Support, Planscheibe und Futter, ist billig zu verkaufen bei

7044

J. Cratz, Mechaniker, Kirchgasse 36.

Geschäfts-Anzeige.

Unterzeichneter erlaubt sich hierdurch die ergebene Mittheilung zu machen, daß er sein

Friseur- & Parfümerie-Geschäft

an hiesigem Platze wieder eröffnet hat und bittet, das demselben in früheren Jahren geschenkte Vertrauen auch jetzt wieder gütigst zukommen zu lassen.

Fr. Hausmann, Coiffeur (Firma: G. A. Schröder),
12 Taunusstraße 12.

8772

Hühneraugen-Operateur

C. Brühl wohnt Kirchgasse 30. Für Damen empfiehlt sich **Frau Brühl.** 8013

Den Herren Gastwirthen

empfiehlt sein Lager in allen Sorten Gläsern und Flaschen zu billigen Preisen:

100 polirte Schoppengläser Mk. 23.
100 rauhe " " 18.

8865 **M. Stillger**, Häfnergasse 16.

Eine vorzügliche Qualität

Einmachessig 8573

eingetroffen bei **Schmidt**, Mehrgasse 25.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung verkaufe meine sämmtlichen Vorräthe in Betten, Polster- und Kastenmöbel von den geringsten bis zu den feinsten Ausstattungen zu und unter dem Einkaufspreise.

W. Schwenck, 16 Nerostraße 16.

Auch empfehle eine hübsche Sammlung antiker Möbel, Antiquitäten und Kunstgegenstände. 6577

Ausstellung 6108

von Grabmonumenten, Grabsteinen, Grab-einfassungen in allen üblichen, von den kostbarsten bis zu den geringsten Steinarten, und wegen baldigen Ueberzugs in die Nähe des neuen Todtenhofs, um damit zu räumen, zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen und Bedingungen.

Carl Jung Wwe.,
vis-à-vis dem alten Todtenhof.

P. S. Meine jetzigen Räumlichkeiten nebst Lagerplatz u. s. w., zu verschiedenem Geschäftsbetrieb geeignet, sind unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen event. zu vermieten. D. D.

Desinfectionsmittel und Mittel gegen alle Arten Ungeziefer

empfiehlt **A. Cratz**, Langgasse 29. 6923

Hochfeine Möbel zu verkaufen. Näheres Expedition. 6604

Plissé's werden gelegt bei **S. Eichelsheim**, Kleidermacherin, Langgasse 39. 18431

Drei Keller Eis zu verkaufen. Näh. Elisabethenstr. 27. 7243

Ich bringe hiermit meinen bestens eingeführten

Patent-Dampfbodenlath

in empfehlende Erinnerung.

Alex. Beer. 4101

Hiervon halten Lager:

Herr **Ferd. Mann.**

Herr **A. Cratz.**

Herr **H. J. Viehovever.**

" **Gottfr. Glaser.**

" **A. Schirg.**

" **J. H. Lewandowski.**

" **J. W. Weber.**

Herr **K. Schneiderhöhn**, Viebrich; **S. Steinhauer**, Mosbach

Die Brennholz- & Kohlen-Handlung

von 8146

Schwalbacher- Eduard Cürten, Schwalbacher-
straße 37, straße 37,

liefert Ia Qualität Ruhrer Ofen-, Ruß- und Stück-
Kohlen — Buchen- u. Kiefern-Scheitholz — 0,15, 0,20,
0,25 Ctm. lang geschnitten — Kiefern-Anzündholz, 1 Ctr.
= 4 Säcke zu 2 Mk. frei in's Haus; sowie Lohfuchen billigt.

Brennholz- und Kohlen-Handlung

von 5846

G. C. Herrmann, Dogheimerstraße 27,

empfiehlt Ia Qualitäten: Ofenkohlen in sehr stückreicher und
stets frischer Waare, sowie Ruß- und Stückkohlen, trockenes
Buchen- und Kiefern-Scheitholz, desgl. geschnitten und
gehackt, Anzündholz per Ctr. = 4 Säcke 2 Mk., im
Lager abgeholt 25 Pfd. 50 Pfg. — Holzkohlen.

Gef. Aufträge werden angenommen durch die Post, die Exped.
des „Wiesbadener Tagblatts“ und im Lager Dogheimerstraße 27.

Gustav Kalb, Wellringstraße

No. 31,

empfiehlt sein

Brennholz- und Kohlen-Lager

unter Zusicherung billigster Preise bei prompter und
reeller Bedienung. 7069

Ruhrkohlen,

melirte Kohlen von Mk. 15,— an

gewaschene Rußkohlen " " 15,50 "

per 20 Centner empfiehlt

3311 **Otto Laux**, Alexandrastraße 10.

Alle Arten Stühle werden zu den billigsten Preisen ge-
flochten und reparirt. **K. Eckert**, Neugasse 22. 18157

Decken und Röße werden gesteppt Grabenstr. 14, 1 St. 4506

Neue Kanapes mit Ledertuch und Damast zu 48 Mt.,
Matrassen 12 Mt., gesteppte **Strohsacke** 6 Mt.
50 Pf. zu verkaufen **Welschhaidestraße 23** im Dachlogis. 7972

Ein Fräulein erteilt Anfängern gründlichen **Klavierunterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Rheinstraße 54, 3. Stod. 8768

Eine **schreibgewandte Dame** erbietet sich zur Besorgung schriftlicher Arbeiten. Näh. Exped. 8867

Nachhilfe-Unterricht für Mädchen in **Deutsch** und **Französisch** wird gegen mäßige Vergütung erteilt. Näheres in der Expedition d. Bl. 8868

Immobilien, Capitalien etc.

Kleines Landhaus zu verkaufen. Näh. Exped. 7058

Ein **Haus** in der Weillstraße mit großem Bleichplatz und Einrichtung für Wascherei ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 27. 18481

Die **Villa Mainzerstraße 29** zu verkaufen: 2 Salons, 8 Zimmer u. Zubeh., Gas-, Wasser- u. Telegr.-Einricht. (v. 11—5 Uhr). 7674

Ein in dem neueren Stadttheile gelegenes, sich im besten Zustande befindendes, dreistöckiges **Wohnhaus** nebst dreistöckigem Hinterhaus, großen Hofräumen, einem daranstoßenden großen Obst- und Gemüsegarten ist unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näh. Exped. 8336

Ein **Haus** mit großem Hofraum in bester Lage, worin eine altrenommierte Wirtschaft betrieben wird, ist zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen sich melden. Näh. Exped. 7059

Zu verkaufen Abreise halber die **Villa „Marienquelle“, Nerothal 39**, elegant eingerichtet und möblirt, mit Weinberg und großem Weinfelder. 6998

Villa in schönster Gegend Badens

mit 13 Zimmern, Seitengebäuden, großen Gärten und altem Park auf mehrere Jahre zu vermieten event. zu verkaufen. Näheres Expedition. 8892

Zu pachten gesucht

ein **Acker** am Walfmühlweg. Näh. Exped. 8558

Ein schöner **Gemüse- und Obstgarten** (60 Ruthen), direct an dem Wellrichbach, preisw. zu verk. Frankenstr. 5, 2 St. 8785

6000—8000 Mark gegen erste Hypothek anzuleihen. Näheres Expedition. 8316

45—50,000 Mark werden auf ein Haus in bester Lage (1. Hypothek) ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 9062

Auf ein Haus mit Oeconomiengebäuden und Mühle, Garten und einigen Morgen Aekern im goldenen Grunde, in Tage von über 50,000 Mt., werden **12,000 Mt.** auf 1. Hypothek und pünktliche Rinszahlung gesucht. Näh. bei **J. Imand**, Weillstraße 2. 33

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Ein **Laden** in erster Lage gesucht. Offerten sub H. K. befördert die Exped. d. Bl. 8960

Angebote:

Echostraße 1 (Nerothal) auf October zu verm.:

1 Treppe hoch: 4 Stuben und Küche, auch Zubehör (Wasser- und Gasleitung); nach Belieben noch 4 Stuben 2 Treppen hoch. Nähere Auskunft Echostraße 6. 8613

Rirchgasse 19 ist eine **Hochparterre-Wohnung** auf 1. October zu vermieten. 8945

Langgasse 11 ein schön möblirtes Zimmer billig z. v. 8677

Leberberg 1, an der Sonnenbergerstraße,

ist auf sogleich eine elegant möblirte **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 6159

Moritzstraße 28 im Hinterhaus ein Zimmer zu verm. 8639

Dranienstraße 2, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. 8863

Dranienstraße 23 im Hinterhaus ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 8377

Rheinbahnstraße 2 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus sechs Zimmern nebst allem Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. 7019

Parterre daselbst und **Rheinstraße 8**, Parterre. 7019

Schwalbacherstraße 27 ein möbl. Zim. m. Benf. 47 M. 8380

Verlängerte Wellrichstraße bei Ph. Berger ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 8920

Möblirte Zimmer zu vermieten **Bleichstraße 17**. 7052

Eine elegant möblirte **Hochparterre-Wohnung** ist sofort zu vermieten. 7053

Näheres Parkstraße 1. 7053

Ein fein möblirtes Zimmer event. mit Cabinet sofort zu vermieten **Webergasse 34**. 8800

Ein möblirtes Zimmer zu verm. **Emserstraße 24**, Part. 8823

In Biebrich **Rheinstraße 10** ist eine schön möblirte Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. 8983

Arbeiter erhalten hübsches Logis **Schulgasse 10**, 1 St. h. 8751

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

1. September.

Geboren: Am 27. August, dem Tagelöhner **Gabriel Krah** e. S. — Am 27. August, dem Maurergehilfen **Anton Paulh** e. S., M. **Wilhelm Hubert Anton**. — Am 28. August, dem Maurergehilfen **Jacob Gumbler** e. S., M. **Jacob**. — Am 30. Aug., dem Dachdecker **Wilhelm Reiz** Zwillingssöhne. — Am 1. September, dem Schuhmacher **Gustav Häner** e. S., M. **Gustav August Wilhelm**. — Am 29. Aug., dem Schlossergehilfen **Adolph Ruhn** e. S.

Aufgeboren: Der Tüchiergehilfe **Philipp Reifert** von Erbach, Amts Idstein, wohnhaft dahier, und **Anna Catharine König** von hier, wohnhaft dahier.

Verheirathet: Am 30. Aug., der Bäcker **Johann Birges** von Niederlahnstein, M. **Braunbach**, wohnh. dahier, und **Marie Catharine Birges** von Hirschheim, Kreis (Coblenz), bisher dahier wohnhaft.

Gestorben: Am 29. August, **Leopold Travers** Barrington, S. des Advocaten **Emmanuel Marquise Underdown** von London, zur Zeit dahier, alt 2 M. 11 T. — Am 30. August, **Elisabeth Louise**, T. des Eisenbahnarbeiters **Carl Fint**, alt 2 M. 11 T. — Am 31. Aug., der verw. Privatier **Peter Leienbach** von Lüttringhausen bei Elberfeld, alt 73 J. 4 M. 24 T. — Am 31. August, **Gustav Carl**, S. des Kaufmanns **Philipp Engel**, alt 1 M. 21 T. — Am 1. September, der verw. Gärtner **Peter Müller**, alt 42 J. 4 M.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. September 1879.)

Adler:

Stock, Hauptmann, Berlin.
Wasserarm, Kfm., Hamburg.
Hüttenheim, Fabrikb., Grefenburg.
Hartz, Kfm., Hamburg.
van Endert, Kfm., Neuss.
Herfort, Kfm., Braunschweig.
Eitel, Düsseldorf.
Schwarz, Kfm., Düsseldorf.
Lärth, Prof. Dr., Carlsruhe.
Löwen, Kfm. m. Fr., London.
Brauer, Kfm. m. Fr., Paris.
Zitze, Rittergutsbes., Schlesien.
Barnscheid, Fabrikb. m. Schwest., Werden.

Gerhard, Kfm., Paris.
Hembsch, Kfm., Berlin.
Phiederer, Kfm. m. Fr., Heilbronn.
Geist, Berlin.

Bären:

v. **Seydlitz**, Hauptmann, Berlin.

Blocksches Haus:

Riehle, Waldheim.
Dunker, Fr., Berlin.

Schwarzer Bock:

v. **Mellenthin**, Fr., Falkenburg.
v. **Griesheim**, Frl., Falkenburg.

Zwei Bücke:

Klingelböfer, Fr. Justizrath m. Tochter, Giessen.
Norakow, m. Fr., Leipzig.
Hanisch, Fr., Leipzig.

Cönischer Hof:

Remy, Neuwied.
Beyer, Fr. m. Tochter, Berlin.

Kaltwasserheilanstalt

Dietenmühle:

Meeussen, Rent., Haag.
Schloss, Kfm., Frankfurt.
Schumann, Advokat, Altenburg.

Einhorn:

Funk, Stadtrath m. Fr., Mannheim.
Wellner, m. Fr., Osterfeld.
Bossmann, Kfm., Berstret.
Schandry, Lehrer, Oberreifenberg.
Erben, Kfm., Neuwied.
Grassmann, Bürgermeist., Weisel.

Wagner, Mühlenbes., Gnadenthal.
Bauer, St. Goarshausen.
Zöller, Prof. Dr., Heidelberg.
Lömker, Kfm., Bremen.
Thomas, Dr., Ems.
Besenbruch, Kfm., Elberfeld.
Ingart, Coblenz.
Rallerscheid, Coblenz.
Chun, Rector, Diez.
Claus, Fr., Köln.
Häcker, Fr., Mühlhausen.
Böcher, Fr., München.
Beyer, Fr., München.
Spetz, Fr., Arlon.

Eisenbahn-Hotel:

Schmitt, Apoth. m. Fr., Wunsiedel.
Baumann, Kfm., Coblenz.
Bühler, Kfm. m. Fr., Göppingen.
Habfast, Kfm. m. Fr., Göppingen.
Dennith, Flensburg.
Diergardt, Referendar, Bonn.
Heidland, Rechtsanw., Bonn.
Ahr, Kfm., Wallerfangen.
Eishardt, Kfm., Greiz.
Müller, Apotheker m. Fr., Altenweddingen.
Cleph, General, England.
Dickmann, Kfm., Manchester.

Engel:

Hagen, m. Fr., Aschaffenburg.
Graichen, m. Fr., Zwickau.
Monjé, Kreisrichter, Bünde.
Levin, Fabrikb. m. Fr., Göttingen.
Reibstein, Fr., Göttingen.
Wipprecht, m. Fam., Berlin.
Dächsel, Justizrath, Sangershausen.
Dächsel, Fr., Sangershausen.
Sarnighausen, m. Fam., Hamburg.
Richter, m. Fr., Coburg.

Englischer Hof:

Hieronimus, Kfm. m. Fr., Köln.
Hommes, m. Fr., Amsterdam.
v. Timascheff, Fr., Russland.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):

Schoch, m. Fr., Riga.
Bennert, Kfm., Köln.
Petit, Paris.
Petit, Pithiviers.
Grafe, Tübingen.
Kok, m. Fr., Amerika.
Perin, England.

Grüner Wald:

v. Dilden, m. Fr., Paderborn.
Bockmühle, Kfm., Barmen.
Wilkins, Stud., Bonn.
Schärmann, Pfarrer m. 5 Schülern, Solingen.

Vier Jahreszeiten:

Forster, m. Fam. u. Bed., England.
Prosvost, m. Fam., Roubaix.
Schnapp, m. Fr., Breslau.
Nechman, Prüm.
Abrahamsz, St.-Arzt m. Fr., Holland.

Kaiserbad:

Fichtenholz, Kfm., Charkow.
Zoller, Fr., Berlin.
Kempner, Fr., Berlin.

Goldene Kette:

Brodreich, Einertshausen.
Menck, Fr., Marburg.
Müller, Fr., Hannover.

Goldenes Kreuz:

Kullmann, Fr. Dr., Altenstadt.
Dieffenbach, Fr. Rntm., Lauterbach.
Nelchen, m. Fr., Wackenheim.

Nassauer Hof:

van Bel, m. Fam., Amsterdam.
Paprosch, Berlin.
Gibbon, 2 Hrn., Paris.
Lepke, 2 Fr., Berlin.
Nuthall, England.
Gürzel, m. Fr., Crimtschau.
v. d. Osten, m. Bed., Jannerritz.
de Hens, m. Fr., Rotterdam.
van Dam, Rotterdam.
Henckel, Graf, Schlesien.

Weisse Lilien:

Becker, m. Fr., Wackenheim.
Duttenhöfer, Fr., Mannheim.

Alter Nonnenhof:

Schäfer, Dr. m. Fr., Diez.
Fuchs, Bonn.
Clausius, Bonn.
Stief, Kfm., Plauen.
Fischer, Ingen. m. Fr., Essen.
Becks, Kfm. m. Fr., Köln.
Becks, Brauereibes. m. Fr., Köln.
Ritermund, Kfm. m. Fr., Harburg.
Schwab, Oberförster, Königstein.
Krogt, Sem.-Lm. Nichte, Mettmann.
Meurer, Kfm. m. Fam., Trier.
Oberreutter, Fr., Stuttgart.
Fabian, Kreisgerichtsath, Gentin.
Fückel, Gutsbes., Oestrich.
Meyer, Kfm., Neuwied.
Scheler, Kfm., Esslingen.
Kraemer, Esslingen.
Asselsberg, Brüssel.
Asselsberg, Stud., Brüssel.
Pothden, Stud., Heidelberg.
Meyer, Stud., Heidelberg.
Bock, Stud., Tübingen.
Heister, Kfm., Köln.

Hotel du Nord:

Schapiro, Fr. m. Tocht., Petersburg.
van der Hegge-Zynan, Dr. med. m. Fr., Haag.
Schenke zu Schweinsberg, Frhr. Rittergutsb. m. Fr., Loshausen.
Mannheimer, Kfm. m. Fr., Duisburg.
Hissinger, m. Fr., Amsterdam.

Rhein-Hotel:

Williams, m. Fam., London.
v. Born, München.
Adams, Fr., England.
van Buuren, m. Fr. u. Schwester, Amsterdam.
Davis, Birmingham.
Clössner, Kammerrath m. Fam., Braunsfels.

Schreiber, m. Fr., Riga.
Hilton, mit Fr., London.
Breege, Dr., London.
Rogge, Senator m. Fr., Lingen.
Plattner, Lieut., Lübeck.
Michler, m. Fr., München.
Gross, m. Tochter, Mannheim.
Mathison, m. Sohn, London.
Springer, m. Fr., Edinburgh.
Ranisch, Fr., Posen.
Trapmann, m. Fr., Berlin.
Weissaupt, Berlin.
Martins, m. Fr., London.
Clausewitz, Schlesien.
Kormann, m. Fam., Cincinnati.
Schuster, Kfm., Bamberg.
Bloch, m. Fr., Nürnberg.
v. Voss, Berlin.
Ritter, Kfm. m. Fr., Bromberg.
Gleicz, Fr., Hamburg.
Lisle, Fr., Paris.
Lessireux, Fr., Paris.
Haller, Cleveland.
Buttler, Cleveland.
Mazer m. Fr., Warschau.

Rheinstein:

Fresenius, Fr. Kr.-Bm., Creuznach.
Schneegans, Fr., Creuznach.
Riemann, Fr., Coburg.
Beyer, m. Fr., Coburg.
Krahwinkel, Inspector, Bochoft.

Rose:

Lange, Kfm. m. Fr., Spandau.
Deycks, Fr. Justizr. m. T., Berlin.
Deycks, Berlin.
Chatwyne, England.
Harris, England.
Menzies, Fr., Schottland.
Danson, m. Fam., Liverpool.
Lüders, m. Fr., Liverpool.
Robertson, England.
Woodford, London.

Hankey, London.
Honward, London.
Towler, 2 Hrn., England.
Snell, m. Fam., England.
Barrow, m. Fam., England.
Beuckner, England.
Bromstad, Hamburg.
Ball, Texas.
Chichester, Texas.
Ross, Fr. m. Tochter, New-York.
Siegenart, Ingen., Alldorf.
de Lafaye, Stud., Frankreich.

Römerbad:

Seeland, m. Fr. u. Nichte, Leipzig.
Heymann, Frankfurt.
Göttinger, Berlin.

Weisses Ross:

Petri, Gymn.-Director, Höxter.
Lehmann, Fr., Querfurt.
Hoffmann, Fr., Querfurt.
Hoffmann, Kfm., Querfurt.
Triukeller, Fr., Völklingen.
v. Zangen, Landrichter, Bidingen.
Cortailod, Fr., Frankfurt.
Eisenbach, Fr., Hannover.
Tümpel, Rent. m. Fam., Gotha.
Baus, Fr., Sayn.
Kunitz, Rent. m. Fr., Hamburg.

Weisser Schwan:

Küllmer, Mannheim.
Küllmer, Fr., Mannheim.
Viemens, Gutsbesitzer m. Fr., Grossenbusch.
Müller, Kfm., London.
Müller, Fr., London.

Tannus-Hotel:

Balzer, Ems.
Knagge, Wildeshausen.
Akus, England.
Pren, England.
Nicola, Rotterdam.
Seiss, Prof. m. Fam., Köln.
Voigt, Director, Bitterfeld.
Schneider, Hattingen.
Feigel, Havana.
Bierling, m. Fam., Dresden.
Wredt, Aschersleben.
Launsbach, m. Fam., England.
Cogels, Antwerpen.
Levis, Fr. Baron, Paris.
v. Wangerow, Fr. m. Nichte, Curland.
Marget, m. Fr., Hügellheim.
Mohr, Banquier, Trier.

Sonnenberg:

Grosch, Wachtm., Aschaffenburg.
Zimmer, Wackenheim.
Louis, Fr., Oberolm.
Schaffner, Fr. Gym.-L., Strassburg.

Spiegel:

Rabinowitz, Fr., Russland.
Halber, Fr., Russland.
Lurie, Fr., Russland.
Cerr, Fr., Hamburg.
Conrad, Zwickau.
Studenski, m. Fr., Dortmund.
Studenski, Petersburg.
Hersfeld, Fr., Hamburg.
Samuelski, Fr., Warschau.

Hotel Trinthammer:

Hamm, Kfm., Herdecke.
Kortum, Fr. Rent., Crefeld.
Schapiero, Fr. Rent., Wildau.
Nickel, Kfm., Schaumburg.

Hotel Victoria:

Wordley, m. Fam., Hammersmith.
Road, m. Fam., London.
Pattison, Fr. m. Fam., Schottland.
Nisbet, England.
Walter, Bristol.
Turnett, m. Fr., London.
Worning, m. Fr. u. Bd., Russland.
Deinhardt, Kfm. m. Fr., Berlin.

Hotel Vogel:

Filtsch, Kfm., Ueber.
Jünger, Fr., Leipzig.
v. Nérée, Fr. m. Fam. u. Bd., Köln.
Hashée, Fr., New-York.
Jarring, Fr., Baltimore.
Fichhardt, Sangerhausen.
Kumpert, Fabrikbes., Osthofen.

Hotel Weiss:

Reinicke, Kfm., London.
Landter, Rent. m. Fr., London.
Winter, Kfm., Hamburg.
Harris, Kfm., Portland.
Heugk, Fr. m. Bed., Landau.
Dunlop, Fr. Rent., Landau.
Strubbe, Caplan, Thiele.
Veawmore, Caplan, Thiele.
Janssen, Caplan, Dixmude.
Fein, Dr. med. m. Fr., Dresden.

In Privathäusern:

Tannustrasse 9:
Fischer, Geh. Rath m. Fr., Mainz.
Serno, Fr., Magdeburg.
Jordan, Fr. Rent., Ammensleben.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 1. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nacht.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Linien).	336,98	337,90	338,34	337,74
Thermometer (Reaumur).	7,8	15,0	10,0	10,93
Luftspannung (Bar. Lin.).	3,57	3,27	3,38	3,40
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	90,2	46,0	71,0	69,06
Windrichtung u. Windstärke	S.O. Stille.	N.O. f. schwach.	N.O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	völl. heiter.	ft. bewölkt.	thw. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 1. Sept. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war gut befahren. Angefahren waren circa 400 Ochsen und Stiere, 250 Kühe und Kinder, 200 Kälber und 230 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. 66—68 M., 2. Qual. 60—63 M., Kühe 1. Qual. 58—61 M., 2. Qual. 51—54 M., Kälber 1. Qual. 50—53 M., 2. Qual. 46—48 M., Hammel 1. Qual. 55—60 M., 2. Qual. 50—54 M., Schweine das Pfund 60—62 Pf.

Frankfurt a. M., 1. September 1879.

Gold-Course.	Wechsel-Course.
Holl. 10 fl.-Stücke — Am. — Pf.	Amsterdam 169,45 B. 169 G.
Dukaten 9 " 58—63 "	London 20,505 B. 465 G.
20 Frs.-Stücke 16 " 18—22 "	Paris 80,75 G.
Souvereigns 20 " 39—44 "	Wien 172,55 B. 172,15 G.
Imperialen 16 " 71—76 "	Frankfurter Bank-Disconto 3.
Dollars in Gold 4 " 20—23 "	Reichsbank-Disconto 4.